



Medienliste zur Fastenaktion 2023 für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit

Die folgenden Medien eignen sich zum Einsatz im Rahmen der Themenwochen zur Fastenaktion 2023 für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit. Die Medien sind in vielen konfessionellen Medienstellen ausleihbar oder zum Download verfügbar und dürfen im Rahmen von nichtgewerblichen öffentlichen Filmvorführungen eingesetzt werden.

Die Liste stellt eine Auswahl dar, fragen Sie immer gern auch bei der Medienzentrale Ihrer Landeskirche nach!

Filme, die Aspekte und Themen mehrerer Fastenwochen beinhalten:

Wer wir waren



113 Minuten, Dokumentarfilm, Marc Bauder, Deutschland 2021
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Ein eindringlicher und inspirierender filmischer Appell an die Wichtigkeit des globalen Dialogs zur Zukunft unseres Planeten. Basierend auf Essays von Roger Willemssen erzählt der Dokumentarfilm von engagierten und visionären Persönlichkeiten auf der ganzen Welt, die sich im Heute Gedanken über das Morgen machen. Durch seine erzählerische Ruhe, die starken Kinobilder und die Fokussierung auf charismatische Persönlichkeiten transportiert der Film seine wichtige Botschaft und entwickelt eine eigene poetische Kraft.

Schlagworte: Nachhaltigkeit, Verantwortung, Ökologie, Klimawandel, Ressourcen, Kapitalismus, Empathie, Individuum, Ökonomie, künstliche Intelligenz, Spiritualität

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46887/Wer-wir-waren>

Material zum Film: http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Wer_wir_waren_A4.pdf

2040 - Wir retten die Welt!



92 Minuten, Dokumentarfilm, Damin Gameau, Frankreich 2019
Deutsch
Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Wie könnte das Leben im Jahr 2040 aussehen? Dieser Frage geht der australische Filmemacher Damon Gameau in seinem Dokumentarfilm nach. Um seiner vierjährigen Tochter Velvet eine positive Zukunftsvision zu vermitteln, reiste er um die Welt und suchte nach heute schon praktikablen Lösungsansätzen für die von Menschen hervorgerufenen ökologischen Probleme unserer Zeit. Filme, die uns die Dringlichkeit und scheinbare Ausweglosigkeit der Situation und düstere Zukunftsaussichten drastisch vor Augen führen, gebe es schon genug, meint er und stellt fest: „Mit immer mehr Bildern von Leid und Zerstörung in den Medien ist das



ein Narrativ, das uns und insbesondere unsere Kinder überfordert und paralyisiert.“ Damon Gameau befragt zahlreiche Experten an verschiedenen Orten der Welt, die unter anderem Lösungsvorschläge zu den Themen erneuerbare **Energien, Mobilität**, Landwirtschaft oder Bildung vorstellen.

Schlagworte: Klimawandel, erneuerbare Energien, Verkehr, Landwirtschaft, Fleischkonsum, Wachstum, Zukunft, Bildung, Kinofilm, Umwelt, Ökologie

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45349/2040-Wir-retten-die-Welt>

Material zum Film:

https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/2040_Schulmaterial.pdf

https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/Viki-Wissenschaftsjahr-2020-UM-2040--barrierefrei.pdf

for : future 3 — Eine Filmreihe über Umweltschutz und Nachhaltigkeit



Aus der Reihe: For Future

105 Minuten, Dokumentarfilm, Medienprojekt Wuppertal, Deutschland 2021 Deutsch

Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die 12 umweltpolitischen Kurzfilme behandeln die Schwerpunkte Konsum und Verzicht, Umweltzerstörung, Klimapolitik und nachhaltiges Handeln. Die Filme wollen zum nachhaltigeren Handeln inspirieren und bieten Diskussionsanstöße zu aktuellen Streik- und Protestformen, wie Fridays for Future, Ende Gelände oder Extinction Rebellion. Von Straßeninterviews und Filmen über Waldbesetzungen und eine Fastenzeit fürs Klima reflektieren die jungen Filmemacher*innen ihr starkes Umweltbewusstsein.

Schlagworte: Sampler

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Realschule, Berufsschule, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46910/for-future-3>

Schöpfung und Umwelt



20 Minuten, Dokumentarfilm, Daniela Linder, Deutschland 2016

Deutsch

Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Begrenzte Ressourcen, Phänomene wie der Klimawandel und moderne Technologien stellen den Menschen vor Herausforderungen. Begreift man die Erde als Schöpfung, leiten sich daraus konkrete Aufgaben mit Blick auf die belebte und unbelebte Natur ab. Die Produktion 'Schöpfung und Umwelt' nimmt hierbei die besondere Verantwortung des Menschen in den Fokus, der er sich als Abbild Gottes nicht entziehen kann. Der Film möchte zeigen, wie sich dieser Gedanke aus dem biblischen Schöpfungsbericht in Gen 1,1-2,4a erschließt.

Schlagworte: Berge, Kloster, Nachhaltigkeit, Natur, Umweltzerstörung

Zielgruppen: Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41187/Schoepfung-und-Umwelt>



Die neue ökologische Generation — Zwischen Revolte und Anpassung



30 Minuten, Dokumentarfilm, Rainer Fromm, Deutschland 2022
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Es sind junge Leute, überwiegend aus dem Gymnasium und akademischen Milieu, und sie gehören zu einer Generation, die nicht mehr auf die vorhandenen parlamentarischen Beteiligungsstrukturen setzt, sondern die direkte Konfrontation mit der Gesellschaft und den politischen Entscheidungseliten sucht. Mit Aktionen, Blockaden und Besetzungen erlebt Deutschland Jahrzehnte nach der Friedensbewegung und der AntiAtombewegung wieder eine große Protestwelle. Der neuen Protestbewegung geht es um das Ganze, ums Überleben in einer gesicherten Zukunft auf einem klimatisch lebenswerten Planeten.

Schlagworte: Nachhaltigkeit, Umwelt, Demonstration, Demokratie, Zukunft, Ökologie, Jugend, Protest

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47640/Die-neue-oekologische-Generation>

Youth Unstoppable — Der Aufstieg der globalen JugendKlimabewegung



Originaltitel: Youth Unstoppable – The Rise of the Global Youth Climate Movement
88 Minuten, Dokumentarfilm, Slater Jewell-Kemker, Kanada 2020
Deutsche Untertitel
Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Die Kanadierin Slater interviewt seit ihrem zehnten Lebensjahr Prominente und Politiker über die Umwelt, mit 15 fing sie an ihre Begegnungen und Erlebnisse zu filmen. Entstanden ist eine sehr persönliche Langzeitbeobachtung des weltweiten Youth Climate Movements, beginnend im Jahr 1992 auf dem 1. Weltklimagipfel, auf dem die 12-jährige Aktivistin Severn Suzuki, ähnlich wie Greta Thunberg heute, bemerkenswert eindrucksvoll an die Anwesenden appellierte. Die Forderungen sind heute unverändert, die Dringlichkeit stärker denn je. Ein ausschlaggebender Moment für Slaters mutiges und überzeugtes Engagement liegt in einem frühen Treffen mit ihrem Kindheitshelden Jean-Michel Cousteau – Jahre später begegnet sie ihm wieder, jetzt als bekannte Aktivistin. Slater erzählt von Höhen und Tiefen der Klimabewegung, nimmt das Filmpublikum mit auf Klimakonferenzen, Demonstrationen, zu Gesprächsrunden und Interviews. Auf eindringliche Weise legt sie die politischen (Fehl)Entwicklungen der letzten Jahre dar und zeigt den Druck durch die Zivilgesellschaft als wirksame Handlungsoption.

Schlagworte: Umwelt, Klimawandel, Klimaschutz, Umweltzerstörung, Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, Fridays for Future, Solidarität, Engagement, Coming-Of-Age, Generationen, Menschenrechte, Werte, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Kinofilm

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Berufsschule, Gemeindegarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46161/Youth-Unstoppable>

Material zum Film: https://durchblick.clubfilmothek.de/youth_unstoppable/index.htm



Herausforderung Klimawandel — „... dass ihr ein Segen für die Erde seid“



Aus der Reihe: Religion betrifft uns
28 Seiten
Ab 16 Jahre

Wie wenige andere Themen bestimmt der Klimawandel als komplexer Problembereich nahezu alle augenblicklichen gesellschaftlichen Diskurse. Im Rahmen des Religionsunterrichts kann ein Weg der Reflexion anhand aktueller Dimensionen und Ausprägungen von Schöpfungsspiritualität erfolgen. Dieser Oberbegriff bündelt eine Reihe klassischer philosophisch-theologischer Erwägungen: Aspekte der aus der Antike rezipierten Einsicht in die Bedeutung von Maß, Mäßigung oder Mäßigkeit, eine geschärfte Aufmerksamkeit dafür, dass die biblisch basierte Rede von der Schöpfung unverzichtbar verantwortungsethische Handlungsimpulse miteinbezieht.

Aus dem Inhalt:

1. Mit dem Klimawandel leben / 2. Klimawandel, schöpfungstheologisch und christologisch reflektiert / 3. Leitbegriffe einer theologisch begründeten Umweltethik /
4. Umweltverantwortlich handeln / 5. Klausur: Die Klima-Religion.

Schlachworte: Naturschutz, Schöpfungsverantwortung, Mäßigung, Nachhaltigkeit

Zielgruppen: Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44960/Herausforderung-Klimawandel>



Woche 1: Eine Woche Zeit... um Energie wertzuschätzen

KITA-Klimatasche Energie



Materialkoffer, Medienarbeit im HkD, D 2022, geeignet ab 4 Jahren

"Wo kommt Strom eigentlich her? Wie funktioniert ein Windrad?" - Kinder sind neugierig und wissbegierig. Mit den beiliegenden Geschichten lernen sie früh die Herkunft von verschiedenen (alternativen) Energien kennen, die sie aus dem Alltag kennen. Gemeinsam lernen macht noch mehr Spaß, wenn man mit einfachen Versuchen selbst Wind-, Wasser- und Sonnenenergie gewinnen und nutzen kann, z.B. um ein kleines Schiff zum Fahren zu bewegen. Erzieher*innen erhalten praktisches und theoretisches Material, um sich dem aktuellen Thema „Energiesicherheit“ kindgerecht widmen zu können.

Inhalt: Diverse Sach- und Bilderbücher, Sonnenuhr, Dampfboot, Windturbine, Solarhelikopter, Energie-Memory

Schlagworte: Nachhaltigkeit, Umwelt, Energie

Zielgruppen: Elementarerziehung

Medienportal: [KITA-Klimatasche Energie - Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen](#)

MedienBox Energie



Materialkoffer, Medienarbeit im HkD, 2022, geeignet ab 10 Jahren

Ein ressourcenschonender Umgang mit Energie kann dazu beitragen CO₂-Ausstoß zu reduzieren und die Umwelt nicht mehr als notwendig zu belasten. Dabei ist es nicht notwendig, zu frieren oder im Dunkeln zu sitzen. Wie sieht Ihr persönlicher Energieverbrauch aus? Unterschiedliches Infomaterial und Messgeräte sollen dabei helfen, Energieeinsparpotentiale zu entdecken. Machen Sie sich auf die Suche nach den Energiefressern in Ihrem Haushalt oder Ihrer Kirchengemeinde.

Inhalt: 1. Stromverbrauchszähler "revolt", 2. Kühl-/ Gefrierschrankthermometer, 3. Innen- und Außen Funk-Thermo-Hygrometer mit Lüftungsempfehlung Bel Air, 4. EnviSense CO₂ Messgeräte

5. Wärmebildkamera Flir One Pro, 6. DVD - Power to Change (nicht für öffentliche Aufführungen nutzbar)

7. Broschüren zu verschiedenen Themen im Bereich Energieeinsparungen

Schlagworte: Nachhaltigkeit, Umwelt, Energie

Zielgruppen: Gemeindeglieder

Medienportal: [MedienBox Energie - Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen](#)



Woche 2: Eine Woche Zeit... für Dinge, die wir (ver)brauchen

Ökologischer Fußabdruck — Biologische Produktivität, Earth Overshoot Day



14 Minuten, Dokumentarfilm, Erich Weber, Deutschland 2021
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Film zeigt auf, welche Spuren jede und jeder von uns auf der Erde hinterlässt. Er thematisiert den weltweit ungleichen Ressourcenverbrauch. Durch unseren Lebensstil verbrauchen wir mehr, als die Flächen der Erde in der Lage sind zu produzieren oder sich entsprechend zu regenerieren. Der "Earth Overshoot Day" ist der Tag, an dem die Ressourcen für das laufende Jahr verbraucht sind. Lag dieser in den 1970er-Jahren noch im Dezember, liegt er heute bereits im Juli. Deutlich wird, wie wir in den Bereichen Wohnen, Ernährung, Energieverbrauch, Mobilität, Konsum und Freizeit Flächen beanspruchen und Ressourcen verbrauchen. Das wissenschaftliche Modell des „biologischen Fußabdrucks“ zeigt auf, wie sich die Einheit des globalen Hektars - kurz gha - zusammensetzt. Es wird gezeigt, wie sich der eigene ökologische Fußabdruck berechnen lässt. Maßnahmen zur Verkleinerung des biologischen Fußabdrucks decken sich häufig mit denen des Klimaschutzes. Das Medium stellt zur Diskussion, wie jede und jeder dazu beitragen kann, dass Ressourcen geschont und gerechter verteilt werden und sich die Erde regenerieren kann.

Schlagworte: Umweltschutz, Umwelterziehung, Umweltethik, Schöpfungsverantwortung, Ökologie

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. II schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47123/OEkologischer-Fussabdruck>

Medienkoffer: Ökologischer Fußabdruck



Materialkoffer, Neumarkter Akademie für Nachhaltigkeit gGmbH, 2021, Spielzeit ca. 15 Minuten, geeignet ab 10 Jahren

Der Parcours ist sofort einsatzfähig und es bedarf keiner großen Vorbereitung. Er besteht aus 40 wasserfesten Fußmatten, die ca. 40 x 60 cm groß sind. Diese werden auf dem Boden ausgelegt und er kann von mehreren Personen gleichzeitig gespielt werden. Eine Runde dauert etwa 15 Min.

Ablauf und Fragen sind selbsterklärend und implementieren zugleich die richtigen Lösungsansätze ohne zu moralisieren. Somit kann der Parcours auch bei Veranstaltungen ohne Personalaufwand eingesetzt werden. Das Spiel ist für Kinder ab der 5. Klasse, Jugendgruppen und Erwachsene geeignet. Er lässt sich für Projekt- und Aktionstage in Kirchengemeinde, Schule oder bei Informationsveranstaltungen einsetzen. Die Spieler:innen beantworten 36 einfache Fragen zu ihrem persönlichen Lebensstil. Konsum, Energie, Mobilität und Ernährung sind Schwerpunkte, mit denen der ökologische Fußabdruck quantitativ gemessen werden kann. Ziel ist es, sich Gedanken über den eigenen Lebensstil zu machen. Je nach persönlicher Einschätzung werden die entsprechenden Punkte zusammengezählt. Aus der Gesamtpunktzahl ergibt sich eine grobe Einschätzung des persönlichen ökologischen Fußabdrucks.



Der Parcours lädt ein, in der Gruppe zu diskutieren, an welchen Stellen es uns leichtfällt, unsere Gewohnheiten zu verändern und wo wir Herausforderungen sehen.

Schlagworte: Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Schöpfungsverantwortung

Zielgruppen: Sek. I schulartübergreifend

Medienportal: [Medienkoffer: Ökologischer Fußabdruck - Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen](#)

Plastikmüll - Entstehung und Vermeidung



21 Minuten, Dokumentarfilm, Christopher Stöckle, Deutschland 2021

Deutsch, Deutsche Untertitel

Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Plastikverpackungen sind praktisch, vor allem im Supermarkt - sie erleichtern den Transport, schützen die Lebensmittel oder halten sie länger frisch. Aber Plastik verrottet nur sehr langsam und ist ein großes Problem für die Umwelt, besonders im Meer. Außerdem verbrauchen wir für die Herstellung von Plastikverpackungen wertvolle Ressourcen. Die Produktion zeigt, welche Möglichkeiten es gibt, auf Plastik ganz oder zumindest teilweise zu verzichten.

Schlagworte: Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Bewahrung der Schöpfung, Ökologie, Ressourcenverbrauch

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46761/Plastikmuell-Entstehung-und-Vermeidung>

Slow Fashion - wertschätzen statt wegwerfen



Aus der Reihe: NZZ Format

29 Minuten, Dokumentarfilm, Karin Moser, Deutschland 2020

Deutsch

Ab 14 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Fast Fashion nennt sich das: Alle paar Wochen die nächste Kollektion - immer mehr, immer schneller, immer billiger. Die Herstellung verbraucht gewaltige Ressourcen an Wasser und Energie. Dabei entsorgen die Käuferinnen und Käufer über die Hälfte der Kleider innerhalb eines Jahres. Die Bewegung "Slow Fashion" wehrt sich gegen diesen Raubbau. Und sie gewinnt immer mehr Anhänger. Es geht um Wertschätzung, um Verzicht und neue Ideen. Öko-Designer präsentieren heute Innovationen. Aus Plastikflaschen wird ein seidenartiges Kleid. Aus alten Jeans entstehen neue Fasern. "Slow Fashion" ist längst raus aus der AlternativEcke und gilt als Zukunfts-Markt. Der Druck auf die Fast Fashion Hersteller wächst. Müssen wir Mode neu denken?

Schlagworte: Mode, Kleidung, Konsum, Recycling, Umwelt, Verantwortung, Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Ressourcenverbrauch

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46063/Slow-Fashion-wertschaetzen-statt-wegwerfen>



Kaufen, kaufen, kaufen — Eine Dokumentation über Konsum und Nachhaltigkeit



114 Minuten, Dokumentarfilm, Konstantin Koewius, Deutschland 2015

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Hauptfilm porträtiert junge Menschen und ihr Konsumverhalten sowie ihre Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Konsum. Verschiedene Bereiche des Konsums werden dabei beleuchtet: Textilien, Ernährung, Strom. Der Film geht der Frage nach, warum es schwer ist, komplett nachhaltig zu leben und warum wir unser Konsumverhalten nicht ändern, obwohl wir wissen, wie unmenschlich einige Textilien produziert werden, wieviel Lebensmittel weggeschmissen werden usw. Die Jugendlichen zeigen im Film ihre Videotagebücher von ihren zuckerfreien und stromfreien Tagen. Das Bonusmaterial enthält eine gute Kurzdokumentation zur Lebensmittelverschwendung und zum Foodsaving/Foodsharing. Außerdem im Bonusmaterial: Eine Kurzdoku zur Konsumverweigerung/Leben ohne Geld, ein Kurzfilm zum Widerstand gegen die Werbeindustrie sowie Experteninterviews.

Schlagworte: Konsum, Jugendliche, Werbung, Nachhaltigkeit, Fasten, ökologischer Fußabdruck, Verschwendung, Ernährung, Textilindustrie, Lebensmittelverschwendung

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Sek. I schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38258/Kaufen-kaufen-kaufen>

Welcome to Sodom — Dein Smartphone ist schon hier



92 Minuten, Dokumentarfilm, Florian Weigensamer, Christian Krönes, Ghana, Österreich 2018 Deutsch

Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Der Film lässt die Zuschauer hinter die Kulissen der größten Müllhalde Europas mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogbloshie wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen.

Schlagworte: Menschenrechte, Umweltschutz, Bewahrung der Schöpfung, Globalisierung, Konsumverhalten, Nachhaltigkeit, Recycling, Rohstoffe, Schuld, Umweltzerstörung, Wegwerfgesellschaft, Wirtschaft, Kinofilm, Konsum, Schöpfung

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44430/Welcome-to-Sodom>

Material zum Film: http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Welcome_to_Sodom_AHgesamt.pdf



Zu gut für den Müll? Wie wir Essen retten können



Aus der Reihe: Quarks & Co
44 Minuten, Dokumentarfilm, WDR-Magazin, Deutschland 2019
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Niemand wirft gerne Essen weg, und doch geschieht es täglich: zu Hause, im Supermarkt und bei den Herstellern. 18 Millionen Tonnen Lebensmittel landen jedes Jahr in Deutschland auf dem Müll. Quarks & Co fragt, warum so viele gute Lebensmittel in den Containern der Supermärkte enden und begibt sich auf die Suche.

Unterrichtsmaterial zu den Themen Lebensmittelverschwendung, Lebensmittelrettung, MHD, Verbrauchsdatum, Nachhaltigkeit, Bewusstsein.

Schlagworte: Nahrungsmittel, Lebensmittelverschwendung, Lebensmittelproduktion, Verbraucheraufklärung, Müllvermeidung, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Wegwerfgesellschaft, Lebensqualität, Bewahrung der Schöpfung, verantwortungsvoll handeln, ethische Fragen, Werteerziehung, konstruktivistische Didaktik, Armut, Ernährung, Ethik, Gerechtigkeit, Globalisierung, Hunger, Konsum, Reichtum, Ungerechtigkeit

Zielgruppen: Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Gemeindegarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45312/Zu-gut-fuer-den-Muell-Wie-wir-Essen-retten-koennen>

Eine Welt verpackt



27 Minuten, Dokumentarfilm, Hannah Oesterreich, Deutschland 2018
Deutsch
Ab 14 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Eine Welt verpackt greift spielerisch und zugleich ernst eine der größten Problematiken in unserer Gesellschaft auf. Plastikmüll, der weggeräumt wird und nicht mehr zu sehen ist, scheint keine Umweltbelastung mehr zu sein. Doch für das Ausmaß des anfallenden Mülls, dem wir nicht mehr gewachsen sind, müssen Lösungen gefunden werden. Wenn es überhaupt Lösungen gibt.

Die Dokumentation findet neue und kreative Ideen, wie jeder Einzelne etwas für eine müllfreie Welt tun kann. Menschen, die in unterschiedlichster Art und Weise mit Plastik zu tun haben und nach Alternativen suchen, kommen letztendlich alle zu einem Ergebnis: Kunststoff kann nicht richtig recycelt werden.

Schlagworte: Umwelt, Plastik, Nachhaltigkeit, Müll, Bewahrung der Schöpfung

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45447/Eine-Welt-verpackt>



Wie wir Plastik sparen und Müll reduzieren



Aus der Reihe: Sachgeschichten für unser Erzähltheater
12 Bilder, Bildkarten, Jeanette Boetius, Mile Penava, Deutschland 2020
Deutsch
Ab 4 Jahre

In der Schule ist heute Umwelttag: Paul und seine Mitschüler sammeln verstreut herumliegenden Müll. Zuhause erzählt er davon und sieht, wie viel Müll auch hier tagtäglich anfällt. Mit seinen Eltern, seiner Schwester, die noch in den Kindergarten geht, überlegt er, wie die Familie Abfall sparen kann. Da geht es um Mehrweg- und Einwegverpackungen, um Recycling und Plastikeinsparen – und um bewussteres Handeln beim Einkauf.

Schlagworte: Alltagsgeschichten, Müllvermeidung, Naturschutz, Klimaschutz, Bewahrung der Schöpfung, Ökologie, Schöpfung, Umwelt, Umweltzerstörung, Kamishibai

Zielgruppen: Grundschule, Elementarerziehung, Förderschule

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44933/Wie-wir-Plastik-sparen-und-Muell-reduzieren>

Wie Plastik tötet! — Warum schwimmt so viel Plastik im Meer?



25 Minuten, Dokumentarfilm, Benjamin Klinger, Nina Strötzel, Deutschland 2011 Deutsch
Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die Ozeane sind voll mit Plastikmüll. Plastik ist extrem lange haltbar und verrottet nicht. Er zersetzt sich in winzig kleine Teilchen, löst sich aber nie vollständig auf. Das ist für die Umwelt ein großes Problem. Denn jedes Jahr werden weltweit 225 Millionen Tonnen Plastik hergestellt. Die ZDF-Sendung pur+ mit Moderator Eric setzt sich mit dem Thema Plastik auf kindgerechte Weise auseinander. Eric fährt zum Fischfang auf die

Nordsee. In den Netzen der Fischer findet sich immer mehr Plastikmüll. Plastik gelangt in die Mägen von Fischen und Vögeln. Plastik ist nicht nur ein Problem für die Meere, es ist auch ein Problem für den Menschen.

Schlagworte: Umwelt, Naturschutz, Konsum, Müll, Natur, Tiere, Schöpfung, Verantwortung

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. I schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium9990/Wie-Plastik-toetet>



The Beauty



5 Minuten, Trickfilm, Pascal Schelbli, Deutschland 2019
Englisch, Deutsche Untertitel
Ab 6 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die Fische treiben elegant im Wasser, die Muräne reckt sich majestätisch in den zerklüfteten Unterwasserfelsen, die Seeanemonen werden von der Strömung hin- und hergetrieben. Der Betrachter wird von einem faszinierenden Unterwasser-Bilderkosmos regelrecht „eingelullt“. Doch ein genauer Blick auf die zu bewahrende „Schönheit“ zeigt, dass ein Fischschwarm nicht zwangsläufig aus Fischen bestehen muss. Eindrucksvolles Kurzfilmkino, das im besten Sinne manipuliert und die Augen öffnet. (Nach FBW)

Schlagworte: Umwelt, Verantwortung, Müll, Plastik, Wasser, Natur, Nachhaltigkeit, Schöpfung, Kurzfilmkino

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45824/The-Beauty>

Material zum Film: http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_The_Beauty_A4.pdf

Chiripajas - Die kleine Schildkröte



2 Minuten, Trickfilm, Olga Poliektova, Jaume Quiles, Russland, Spanien 2017 ohne Dialog Ab 6 Jahre

Eine junge Meeresschildkröte buddelt sich aus dem Sand und macht sich auf den Weg ins Wasser. Doch unterwegs lauert das "Müllmonster" und versperrt den Zugang zum Meer. Die junge Schildkröte verheddert sich im Müll und kommt erst dann wieder frei, als helfende Hände die Plastikflaschen, Aluminiumbüchsen, Drähte und Verpackungen entfernen. Die einfache Geschichte zeigt, wie Abfälle und Plastikverschmutzung zur Gefahr für Meerestiere werden können. Ohne Worte, dafür mit bewusst eingesetzter Musik, regt der Film dazu an, über die Folgen unseres Umgangs mit Abfällen nachzudenken und Ideen zur Vermeidung von Abfallverschmutzung zu suchen.

Schlagworte: Nachhaltigkeit, Bewahrung der Schöpfung, Umweltschutz, Plastik, Tiere

Zielgruppen: Grundschule, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46180/Chiripajas-Die-kleine-Schildkroete>



Nachhaltigkeit



17 Minuten, Dokumentarfilm, Daniela Linder, Deutschland 2015
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Was bedeutet eigentlich Nachhaltigkeit? Und vor allem: Was bedeutet es wirklich im Alltag, nachhaltig zu leben? Im Film wird Familie Kießling begleitet. Die Familie hat es geschafft, die Nachhaltigkeit im kompletten Familienalltag zu verankern. Durch bewusstes Einkaufen, das Selbermachen von Lebens- und Reinigungsmitteln sowie das Teilen von technischen Geräten haben sie es geschafft, ihre Müllmenge zu reduzieren.

Schlagworte: Müll, Einkaufen, Mülltrennung, Ressourcen, Agenda 21, Ökologie, Umwelt, Schöpfung, Konsum

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37716/Nachhaltigkeit>

Material zum Film: <http://media.fwu.de/beihefte/55/111/5511132.pdf>



Woche 3: Eine Woche Zeit... für einen Blick auf unseren Flächenverbrauch

One Word – Über den Kampf der Marshallinseln gegen den Klimawandel



83 Minuten, Dokumentarfilm, Viviana Uriona, Mark Uriona, Deutschland 2020 Englisch, Deutsche Untertitel Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Anhand des Schicksals der Marshallinseln zeigt der Film exemplarisch die Auswirkungen des Klimawandels und des Anstiegs des Meeresspiegels. Die kleine Republik mit rund 50.000 Einwohner*innen erstreckt sich im Pazifischen Ozean nahe dem Äquator über drei Hauptinseln und 29 Korallenatolle. Die Bedrohung der Lebensgrundlage und der weiteren Existenz der Marshallinseln durch den Klimawandel wird aus unterschiedlichen Perspektiven verdeutlicht. Da die Inseln nur etwa zwei Meter über den jetzigen Meeresspiegel hinausragen, sind Zerstörungen schon jetzt unumkehrbar. Der Verlust von Heimat als unabwendbare Bedrohung wird mit den Folgen der Atombombentests, die die USA in den 1940er und 1950er Jahren durchführten und ebenfalls zu Umsiedlungen und Entwurzelung führten, verglichen. Die BewohnerInnen der Marshallinseln, die im Film zu Wort kommen, sprechen sowohl über ihre persönlichen Erfahrungen, sind aber auch als ExpertInnen in den Bereichen Ökologie, Biologie, Geologie, Landwirtschaft und Fischerei gefragt oder stehen als Professoren, Künstlerinnen und VertreterInnen der Regierung und Verwaltung vor der Kamera. Darüber hinaus wirken viele andere Bewohnerinnen und Bewohner der Inseln mit, die über ihren Alltag und die sich ändernden Lebensbedingungen erzählen. Was es mit dem Filmtitel auf sich hat, wird erst am Ende des Films erklärt.

Schlagworte: Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit, Globalisierung, Solidarität, Klimawandel, Ökologie Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47641/One-Word>

Material zum Film: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/downloads/Bildungsmaterial/Entwicklungspol. Filme/BfdW Film One Word Begleitmaterial.pdf>

Der Waldmacher



93 Minuten, Dokumentarfilm - Volker Schlöndorff - Deutschland 2021
Empfohlen: ab 14 Jahren - FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Seit rund 40 Jahren verfolgt der australische Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo in Afrika sein Vorhaben, verdorrt und fruchtlos aussehenden Boden wieder zum Leben zu erwecken, ohne einen einzigen Baum neu anzupflanzen. Und das mit Erfolg. Denn unter der Erdoberfläche befindet sich ein intaktes Wurzelwerk, das, wieder vitalisiert, zu neuer Pracht austreiben kann. So setzt er sich gemeinsam mit den dort lebenden Farmern



für eine beispiellose Begrünung und damit für eine hoffnungsvolle Zukunft der afrikanischen Landbevölkerung ein. Für seine Bemühungen erhielt Rinaudo 2018 den Alternativen Nobelpreis.

Schlagworte: Umwelt, Schöpfung, Afrika, Porträts, Zukunftsperspektiven, Hoffnungen, Lebensfreude, Ökosystem, Mensch und Natur, Klimawandel, Wissen, Wüste, Projekte

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindeförderung, Förderschule, Sek. II – schulartübergreifend

Medienportal: [Der Waldmacher - Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen](#)

Die Adern der Welt



95 Minuten, Spielfilm, Byambasuren Davaa, Deutschland 2020

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters schöpft Amra Kraft aus seiner Trauer. Der 12-jährige Junge aus der Mongolei, der von einem Auftritt im Fernsehen träumt, steht mit seiner kleinen Schwester Altaa und seiner Mutter Zaya vor einer ungewissen Zukunft. Amra muss die Rolle seines Vaters übernehmen, während internationale Bergbauunternehmen den Lebensraum der Nomaden in der mongolischen Steppe bedrohen.

Schlagworte: Nomaden, Ökologie, Umwelt, Arbeit, Familien, Traditionen, Nachhaltigkeit, Unterhaltung, Kinofilm, kulturelle Identität, wirtschaftliche Abhängigkeit, Globalisierung, Selbstfindung

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I schulartübergreifend

Verleihnummer: FA946

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46915/Die-Adern-der-Welt>

Material zum Film: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/schulkinowochen/17_Ziele_Materialien/Viki-17-Ziele-2020-Filmheft-Die-Adern-der-Welt.pdf

Das grüne Gold



Originaltitel: Dead donkeys fear no hyenas

82 Minuten, Dokumentarfilm, Joakim Demmer, Deutschland, Finnland, Schweden 2016 Deutsch, Deutsche Untertitel Ab 16 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Weltweit gibt es einen massiven kommerziellen Ansturm auf Ackerland – das neue grüne Gold. Der profitabelste neue Ort für Landwirtschaft ist Äthiopien. Die Auswirkungen spüren Hunderttausende von Menschen in den Entwicklungsländern. In Äthiopien, das von Hungersnot betroffen ist, verpachtet die Regierung Millionen Hektar scheinbar ungenutzten Landes an ausländische Investoren, in der Hoffnung auf Exporteinnahmen. Aber der Traum vom Wohlstand hat eine Schattenseite – die größte Zwangsvertreibung in der heutigen Zeit, eine bössartige Spirale der Gewalt. Dunkle Tage für die Meinungsfreiheit. Diese Katastrophe



Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

von Aschermittwoch bis Ostersonntag - 22.2. bis 9.4.2023

wird mit Milliarden von Entwicklungsgeldern von Institutionen wie der Weltbank mit verursacht. Der Film untersucht diese Landübernahme und trifft auf der Suche nach Wahrheit Investoren, Entwicklungsbürokraten, verfolgte Journalisten, Umweltschützer und betroffene Kleinbauern. Erster Preisträger beim Eine-Welt-Filmpreis NRW 2017.

Schlagworte: Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit, Landwirtschaft, Landverteilung, Menschenrechte, Globalisierung, Kinofilm, Landgrabbing, Umweltzerstörung, Macht, Armut

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindegarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42831/Das-gruene-Gold>

Der Fall Mubende und der bittere Geschmack der Vertreibung — Kaffee und Landgrabbing



30 Minuten, Dokumentarfilm, Michael Enger, Deutschland 2015

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Film begleitet den gut dokumentierten Fall von Landgrabbing in der ugandischen Gemeinde Mubende. Dort wurden 2001 etwa 4.000 Menschen vertrieben, um für die Kaweri Coffee Plantage Platz zu machen. Trotz aufwendiger Gerichtsverfahren steht eine Entschädigung bis heute aus.

Im August 2001 vertrieb die ugandische Armee in Mubende ca. 4.000 Menschen, um Platz für die Kaweri Coffee Plantation, eine Tochterfirma der Hamburger Neumann Kaffee Gruppe, zu machen. Als einer der großen Rohkaffeehändler beliefert die Firma nahezu alle großen Kaffee-Marken Deutschlands. Nach zähem juristischem Ringen wurde den klageführenden Vertriebenen 2013 - nach zwölf Jahren - in erster Instanz eine Entschädigung von ca. 11 Millionen Euro zugesprochen - aber ihr Anspruch auf Rückgabe des Landes abgewiesen.

Schlagworte: Globalisierung, Menschenrechte, Gerechtigkeit, Afrika, Landwirtschaft, Gewaltlosigkeit, Eine Welt, Unterdrückung, Uganda, Landverteilung, Landgrabbing, Kaffee, Zivilcourage, Widerstand, Gewalt, Vertreibung

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Gemeindegarbeit, Sek. II – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium39934/Der-Fall-Mubende-und-der-bittere-Geschmack-der-Vertreibung>

Das Salz der Erde — Eine Reise mit Sebastião Salgado



Originaltitel: The Salt of the Earth

109 Minuten, Dokumentarfilm, Wim Wenders, Juliano Ribeiro Salgado, Brasilien, Frankreich 2014 Deutsch

Ab 16 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Der aus Brasilien stammende Fotograf Sebastião Salgado dokumentierte in den vergangenen 40 Jahren die Spuren unserer Menschheitsgeschichte auf allen Kontinenten. In einer Schaffenspause widmete er sich der Wiederaufforstung eines erodierenden Gebietes in seiner Heimat, wodurch er zu seinem Fotoprojekt



„Genesis“ inspiriert wurde, das die paradiesischen, von Menschen unberührten Orte der Erde zeigt. Diese Fotografien sind eine Hommage an die Schönheit unseres Planeten.

Sebastião Salgados Sohn Juliano Ribeiro Salgado und Filmemacher Wim Wenders setzen dem Leben und der Arbeit des Fotografen mit "Das Salz der Erde" ein dokumentarisches Denkmal.

Schlagworte: Armut, Leid, Globalisierung, Natur, Medien, Fotografie, Flüchtlinge, Krieg, Kunst, Biografien, Verantwortung, Arbeit, Gerechtigkeit, Umwelt, Flucht, Migration

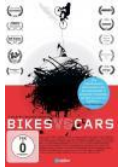
Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium34048/Das-Salz-der-Erde>



Woche 4: Eine Woche Zeit... um mal anders mobil zu sein

Bikes vs. Cars



88 Minuten, Dokumentarfilm, Fredrik Gertten, Schweden 2015
Empfohlen: ab 14 Jahren - FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Ganze Städte, die von Autos vereinnahmt und verschlungen werden, ein stets steigendes schmutziges und lautes Verkehrschaos. Das Fahrrad ist eine Alternative, um dem entgegenzuwirken, aber die Autoindustrie investiert jährlich Millionen in Lobbyarbeit und Werbung, um ihr Geschäft zu schützen. In diesem Film kommen Aktivisten und Denker zu Wort, die in diesem Sinne für eine Verbesserung insbesondere in den Städten kämpfen.

Schlagworte: Klimawandel, Verkehr, Stadtentwicklung, Ökologie, Umwelt, Ressourcen

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: [Bikes vs Cars - Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen](#)

Lithium und Kobalt — Die Schattenseiten der Elektromobilität



28 Minuten, Dokumentarfilm, Erik Hane, Deutschland 2018 Ab 14 Jahre,
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Ist Elektromobilität wirklich die Lösung in der aktuellen Klima- und Umweltproblematik? Der Dokumentarfilmer Erik Hane zeigt problematische Bedingungen des Lithium- und Kobaltabbaus. Rohstoffe, die für die Produktion von Akkus benötigt werden.

In Chile wird das Leichtmetall Lithium aus den Salzseen der Atacama-Wüste gewonnen. Dabei wird sehr viel Wasser gebraucht. In der Folge werden wertvoller Lebensraum seltener Tierarten zerstört und indigenen Bauern, wegen des sinkenden Grundwasserspiegels, die Lebensgrundlage entzogen.

Etwa ein Fünftel des in der Demokratischen Republik Kongo abgebauten Kobalts stammt aus illegalen Minen. Dort riskieren Einheimische, unter ihnen auch viele Kinder, täglich in ungesicherten bis zu 45 Meter tiefen Löchern ihr Leben für die Gewinnung des Rohstoffs.

Erik Hane zeigt die rücksichtslose, natur- und menschenverachtende Ausbeutung durch Industrienationen auf und stellt die Frage nach weniger schädlichen Alternativen.

Schlagworte: Elektroautos, Bergbau, Kongo, Chile, Umweltverschmutzung, Armut, Wirtschaft, Akkus,

Forschung, Nachhaltigkeit, Politik, Ausbeutung, Menschenrechte, Umweltzerstörung, Kinderarbeit **Zielgruppen:**

Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindeförderung, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44431/Lithium-und-Kobalt>

Material zum Film: [Filmhefte-2019-Bikes-vs-Cars_VisionKino.pdf \(filmwerk.de\)](#)



Woche 5: Eine Woche Zeit... für eine effiziente und ökologisch bessere Beleuchtung

Solarenergie — Erneuerbare Energien



23 Minuten, Dokumentarfilm, Monika Latzel, Deutschland 2018
Deutsch, Deutsche Untertitel
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Wirtschaftswachstum und steigende Bevölkerungszahlen führen weltweit zu einem steigenden Energiebedarf. Doch die Vorräte an fossilen Energieträgern sind begrenzt. Auch der durch den CO-Ausstoß verursachte Klimawandel zwingt zum Umdenken. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Produktion zeigt an anschaulichen Beispielen, wie die Energie der Sonne für die Gewinnung von Strom und Wärme genutzt werden.

Schlagworte: Schöpfung, Umwelt, Energie

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43724/Solarenergie>

Woche 6: Eine Woche Zeit... für Biodiversität

Everything Will Change



89 Minuten, Spielfilm, Marten Persien, Deutschland, Niederlande 2021
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

„Everything Will Change“ erzählt vom abenteuerlichen Road-Trip der drei Freunde Ben, Cherry und Fini, die im Jahr 2054 eine sterile, betonierte Welt bewohnen. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: „Was ist Giraffe? Und warum sind die Tiere verschwunden, die es mal gab?“ In einem geheimnisvollen Schloss treffen die Freunde auf alternde Wissenschaftler und weise Poeten, die Daten und Erinnerungen zum 6. Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Die Suche führt in die 2020er Jahre – zu der letzten, verpassten Chance des Planeten. Die Drei sind fassungslos und hecken einen mutigen Plan aus, der am Ende alles ändern wird.

Schlagworte: Anthropologie, Artensterben, Artenschutz, Artenvielfalt, Bedrohung, Biodiversität, Deep-fakes, Evolution, Fake-Bilder, Identität, Klimawandel, Medien und Wirklichkeit, Leben, Mensch und Natur, Mensch und Tier, Naturschutz, Ökologie, Ökotheologie, Pflanzen, Reichtum, Respekt, Rote Liste, Schönheit, Schöpfung, Science Fiction, Suche, Tiere, Umweltethik, Umweltschutz, Umweltverschmutzung, Verantwortung, Wissenschaft, Zusammenhalt, Natur, Umwelt, Umweltzerstörung, Fridays for Future

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47446/Everything-Will-Change>

Material zum Film: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/schulkinowochen/17_Ziele_Materialien/17-Ziele-Filmheft-Everything-Will-Change.pdf



Tagebuch einer Biene



88 Minuten, Dokumentarfilm, Dennis Wells, Heike Sperling, Deutschland, Kanada 2020

Empfohlen: ab 6 Jahren - FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung,

Spektakuläre Aufnahmen aus einem faszinierenden Mikrokosmos zeigen uns die abenteuerliche Reise einer einzigen Biene von ihrer Geburt (bzw. dem Schlupf) bis hin zur Gründung eines neuen Bienenvolks.

Schlagworte: Umwelt, Natur, Schöpfung, Bewahrung der Schöpfung, Bienensterben, Ernährung, Sozialverhalten, Tiere

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule

Medienportal: [Tagebuch einer Biene - Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen](#)

Material zum Film: [17-Ziele-2022_23-Filmheft-Tagebuch-einer-Biene.pdf \(visionkino.de\)](#)

Willi und die Wunderkröte



90 Minuten, Dokumentarfilm, Markus Dietrich, Deutschland 2020

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte

Ab 6 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Willi begibt sich in sein nächstes Abenteuer und taucht ein in die Welt der Amphibien. Hier trifft er Frösche, die knallbunt oder durchsichtig sind, die fliegen können, Winkzeichen geben oder selbst Sonnencreme produzieren, mit der sie sich dann einreiben. Willi möchte mit seiner Reise, mit seinen Bildern und Geschichten über Frösche, seiner Freundin Luna helfen, die Menschen vom Wert der kleinen Tiere zu überzeugen, die weltweit um ihr Überleben kämpfen.

Schlagworte: Kinofilm, Kinderkino, Unterhaltung

Zielgruppen: Grundschule, Jugendarbeit, Sek. I – schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47634/Willi-und-die-Wunderkroete>

Whatevertree



11 Minuten, Trickfilm, Isaac King

Kanada 2020

Empfohlen: ab 10 Jahren – Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Louise spaziert durch den Wald und ist entzückt und fasziniert. Vom Eichhörnchen, von den Vogelkindern im Nest, vom Specht. Und von einem interessant geformten, toten Baum, der noch Lebensraum für viele Tiere ist. All das fotografiert und filmt sie mit ihrem Handy und sendet es über ihren Social-Media-Account in die virtuelle Welt. Ein paar wenige „Likes“ bekommt sie dafür. Dann aber wird der Baum, der aussieht wie ein schulterzuckendes Männchen, auf seiner Reise durch die sozialen Medien zu einem Star und alsbald ist der Wald bevölkert von Menschen, die alle ein Selfie mit dem „Whatevertree“ wollen, inklusive Zutrittsgebühr und Merchandising. Auf dem Höhepunkt der Hysterie verlassen und zerstören die Tiere den Baum, die Social-Media-Fangemeinde zieht von dannen und im Wald ist wieder Ruhe.

Schlagworte: digitale Kommunikation, Internet-Community, Naturerfahrungen, Artenvielfalt, Social Media, Mobiltelefon, Umwelt, Wald, Tiere, Impulsfilm

Zielgruppen: Grundschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: [WhateverTree - Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen](#)



Woche 7: Eine Woche Zeit... zum Glückhsein

Glück



Aus der Reihe: Nächster Halt
25 Minuten, Dokumentarfilm, Nicole Volpert, Deutschland 2012
Deutsch
Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

wir alle wollen glücklich sein. Doch was genau ist Glück? Und wie wird man glücklich? Sabrina und Torsten (Moderatoren des Fernsehmagazins "Nächster Halt") begeben sich auf eine Glücksreise, um Antworten auf diese Frage zu bekommen. Dabei unterstützen sie Gerd Scobel und die Philosophen Aristoteles und Martin Seel. Die didaktische DVD lässt ein differenziertes Bild von 'Glück' entstehen und lädt ein, sich selbst Gedanken zu diesem existenziellen Thema zu machen.

Schlagworte: Freude, Lebensqualität, Lebensstil, Sinnfragen, Philosophie, Wünsche, Ethik

Zielgruppen: Grundschule, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend, Realschule

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium382/Glueck>

Material zum Film: <http://media.fwu.de/beihefte/46/027/4602793.pdf>

Nur ein Tag — Aus dem Leben einer Eintagsfliege



73 Minuten, Spielfilm, Martin Baltscheit, Deutschland 2017
Deutsch
Ab 6 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Wären Wildschwein und Fuchs doch bloß schnell abgehauen, statt der Eintagsfliege beim Schlüpfen zuzusehen. Jetzt müssen sie feststellen, dass die junge Fliege geradezu bezaubernd ist. Aber wer bringt ihr nur bei, dass sie nur diesen einen Tag zu leben hat? Kurzerhand behaupten die beiden, der Fuchs sei der Todgeweihte. Und siehe da: Die frisch Geschlüpfte beschließt voller Mitgefühl für ihren neuen Freund, dass jetzt eben das ganze Leben in einen Tag muss - ein ganzes Leben inklusive dem ganz großen Glück! Wie in seinem gleichnamigen Theaterstück beschäftigt sich Martin Baltscheit in seinem Spielfilmdebüt mit existenziellen Fragen: Wie gehen wir damit um, dass wir irgendwann sterben werden? Welche Bedeutung hat der Tod für das Leben? Und vor allem: Was ist eigentlich Glück?

Schlagworte: Lebensfragen, Lebensglück, Lebenssinn, Philosophieren mit Kindern, Verlust, Freundschaft, Gefühle, Wahrheit, Lügen, Sterben, Tod, Abschied, Fabeln, Natur, Tiere, Kinderkino

Zielgruppen: Grundschule, Seniorenarbeit, Gemeindearbeit

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42415/Nur-ein-Tag>

Material zum Film:

https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/wfilm_nureintag_schulmaterial.pdf



Glück auf einer Skala von 1 bis 10



89 Minuten, Spielfilm, Bernard Campan, Alexandre Jollien, Frankreich, Schweiz 2021
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Französisch, Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis hingegen ist Unternehmer und Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, ist ihm das doppelt peinlich: zum einen wegen seiner Unachtsamkeit, zum anderen, weil er offensichtlich einen Menschen mit Behinderung verletzt hat. Ein Unfall mit überraschenden Folgen, denn Igor hat sich in den Kopf gesetzt, dass Louis ein perfekter neuer Freund für ihn wäre ... und Igor kann sehr hartnäckig sein. So kommt es, dass Louis und Igor zu einer abenteuerlichen Reise im Leichenwagen aufbrechen, die ihr Leben ordentlich auf den Kopf stellt.

Schlagworte: Umgang mit Krisen, Toleranz, Freundschaft, Körperbehinderung, Behinderung, behinderte Menschen

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. II schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47494/Glueck-auf-einer-Skala-von-1-bis-10>

Was macht mein Leben glücklich? — Schuld vergeben können



Aus der Reihe: Religion 5 bis 10
40 Seiten
Deutsch
Ab 10 Jahre

Reich und schön und dann auch noch klug? Was braucht es für ein glückliches Leben und was ist Glück überhaupt und im Besonderen aus christlicher Sicht? Kinder und Jugendliche lernen, vermeintlichen Glücksversprechen auf die Spur zu kommen und die eigenen Erwartungen an ein glückliches Leben zu reflektieren. Die Beiträge spannen einen Bogen von gesellschaftlichen Glücksvorstellungen hin zu einer biblischtheologischen Spurensuche nach dem, was Glück ist.

Schlagworte: Sinnerfahrung, Verzeihen, Lapbooks

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46452/Was-macht-mein-Leben-gluecklich>



Zum Glück — Smile | This Time Away | Keppi



57 Minuten, Kurzspielfilm, Léa Lando, Stéphane Marelli, Magali Barbé, Teppo Airaksinen, Finnland, Frankreich, Großbritannien 2021

Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsche Untertitel

Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Ein glückliches Leben führen – wer möchte das nicht? Doch was bedeutet „Glück“ eigentlich – und wie kann man es erreichen? Anhand der Kurzfilme wird das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet und damit verbundene Fragestellungen aufgegriffen.

Smile (13 Min., französisch, deutsche Untertitel)

Joséphine hat seit ihrer Kindheit einen dauerhaft traurigen Gesichtsausdruck. Eines Tages wacht sie jedoch mit einem Lächeln auf, welches nicht mehr verschwinden will.

This Time Away (15 Min., englisch, deutsche Untertitel)

Nigel lebt abgeschieden von der Welt und schwelgt in Erinnerungen an sein früheres Familienleben. Eines Tages wird seine Einsamkeit jedoch von einem unerwarteten Gast unterbrochen.

Keppi (11 Min., finnisch, deutsche Untertitel)

Aavas größter Wunsch ist ein eigener Hund. Weil ihre Eltern ihr diesen Wunsch jedoch verwehren, entwickelt sich eine ganz besondere Freundschaft.

Schlagworte: Trauer, Verständnis, Gefühle, Glückserfahrungen, Lebenserfahrungen, Missverständnisse, Umwelt, Wahrnehmung, Werte, Normen, Sampler, Alter, Verantwortung, Kurzfilmkino, Mensch, Mensch und Technik, Mensch und Tier, Roboter, künstliche Intelligenz, Haustiere

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46850/Zum-Glueck>

